

Information des Hauptpersonalrates beim SMWK

Jahresrückblick 2025

Gremienarbeit – Sitzungen, Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern des SMWK

Im Jahr 2025 haben wir *19 Gremiumssitzungen* durchgeführt. Zwischen den Vorstandsmitgliedern und Vertreterinnen und Vertretern der Abteilung 1, Zentrale Angelegenheiten des SMWK, haben *acht informelle Jour fixes* stattgefunden, mit Staatssekretär Dr. Andreas Handschuh *ein Gespräch* und mit Staatssekretärin Prof. Dr. Heike Graßmann *fünf Gespräche* sowie *ein weiteres Gespräch* wegen wiederholter Rechtsverstöße einer Dienststellenleiterin gegen das Sächsische Personalvertretungsgesetz und einem sich daraus ergebenden schwerwiegenden Konflikt mit einem Personalrat. Wegen terminlicher Schwierigkeiten der SMWK-Hausspitze konnten wir im Jahr 2025 lediglich *drei Quartalsgespräche* führen.

In den Gesprächen mit dem SMWK ging es um folgende Schwerpunkte:

- Weiterentwicklung des Rahmenkodex auf Grundlage der erfolgten Evaluation
- Umsetzung des Sächsischen Gleichstellungsgesetzes an allen Einrichtungen im Geschäftsbereich
- gravierender Sanierungsstau mit Verstößen gegen Arbeitssicherheit und Barrierefreiheit, Arbeitsweise des Sächsischen Immobilien- und Baumanagements (SIB)
- rechtskonformer Einsatz von Lehrkräften für besondere Aufgaben an Hochschulen
- Zuschussvereinbarung mit den Hochschulen und Bedarf an weiteren Mittelbereitstellungen
- Haushalt und globale Minderausgabe
- Organisationsuntersuchung Freistaat Sachsen/Aufgabenkritik
- strukturelle Probleme als Folgen der Umwandlung der Berufsakademie Sachsen in die Duale Hochschule Sachsen
- rechtskonformer Einsatz wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte.

Anfang September 2025 haben wir an der TU Chemnitz *eine Personalrätekonzferenz* für die örtlichen Personalräte des Geschäftsbereichs durchgeführt, Schwerpunktthemen waren:

- Informationen zum Doppelhaushalt 2025/2026 durch den Abteilungsleiter 1 des SMWK
- Wahlen der Personalräte und Jugendvertretungen im Frühjahr 2026 mit Informationen zu neuen Regelungen
- rechtskonforme Vorgehensweise bei Vorstellungsgesprächen
- Arbeitszeiterfassung
- neue Personalkategorien gemäß Sächsischem Hochschulgesetz.

Unsere jährliche *Außensitzung* haben wir im April an der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) in Dresden durchgeführt.

Vom 29. September bis zum 1. Oktober 2025 fand unsere jährliche *Klausursitzung* in Bad Kösen statt. Wir haben uns intensiv mit Arbeitszeiterfassung, Veränderungsbedarf bestehender Dienstvereinbarungen, insbesondere zu den Themen Konfliktlösung und Sucht, sowie mit den Wahlen zu Personalräten und Jugendvertretungen im Frühjahr 2026 befasst.

Themen der Arbeitsgruppen und der Arbeitsgemeinschaft der Hauptpersonalräte

Zunächst stand bei der **Arbeitsgruppe Fort- und Weiterbildung** der Entwurf einer Muster-Dienstvereinbarung mit Betonung auf die Definition einer Bildungszeit für Beschäftigte im Mittelpunkt. Zwischenzeitlich wurde in den Koalitionsvertrag von CDU und SPD ein Rechtsanspruch auf Bildungszeit aufgenommen. Aus diesem Grund hat die Arbeitsgruppe ihre Arbeit eingestellt.

Nachdem die **SMWK-Arbeitsgruppe zur Evaluation des Rahmenkodex** ihren Abschlussbericht erarbeitet hat und der Bericht Defizite bei der Umsetzung an den sächsischen Hochschulen ausweist, hat das SMWK eine neue **Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung des Rahmenkodex** eingerichtet, die aus Vertreterinnen und Vertretern der Hochschulen und des SMWK sowie aus zwei Mitgliedern des HPR besteht. Aus Sicht des HPR ist die Zusammensetzung nicht als paritätisch anzusehen, was wir kritisiert haben. Es war schwierig, seitens des HPR die Teilnahme von wenigstens zwei HPR-Mitgliedern zu erwirken.

Die **Arbeitsgruppe Arbeitszeiterfassung** beschäftigt sich mit dem Entwurf einer Muster-Dienstvereinbarung unter Berücksichtigung der Arbeitszeiterfassung auch für das wissenschaftliche Personal, des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und der Aufnahme von Pausenzeiten.

Die **Arbeitsgruppe Dienstvereinbarung Konfliktlösung** hat sich im Dezember 2025 gegründet und ihre Arbeit aufgenommen.

Die **Arbeitsgemeinschaft der Hauptpersonalräte** (AG HPR) hat elf Sitzungen, drei Gespräche mit dem Ministerpräsidenten Michael Kretschmer und jeweils ein Gespräch mit Finanzminister Christian Piwarz und dessen Staatssekretär Sebastian Hecht durchgeführt. Dabei wurden folgende Schwerpunktthemen behandelt:

- Aufgabenkritik, sächsischer Aufgabenkatalog und Einführung von sax.improve (= dezentrales, teamorientiertes Instrument zum kritischen Hinterfragen von Aufgaben und Prozessen in der sächsischen Landesverwaltung)
- Sanierungsstau und Verstöße gegen Arbeits- und Brandschutz sowie gegen die Barrierefreiheit, Arbeitsweise des SIB
- Organisationsuntersuchung der Sächsischen Staatsregierung 2025, Überprüfung staatlicher Aufgaben und Prozesse unter Berücksichtigung demografischer und fiskalischer Rahmenbedingungen
- ZIWD (Intranet des Freistaates Sachsen): Hochschulbeschäftigte haben weiterhin keinen Zugang
- Umgang mit der Ablehnung der Möglichkeiten auf Nutzung von Langzeitkonten und Sabbaticals durch das SMF
- Erarbeitung der Methodensammlung „Demokratisch handeln in sächsischen Dienststellen“ durch Unterarbeitsgruppe „Demokratisch Denken“

- Kritik am SMF wegen fehlender bzw. schleppender Digitalisierung, z. B. Beihilfe, Reisekosten.

Darüber hinaus hat die AG HPR im Zusammenhang mit der Organisationsuntersuchung/Aufgabenkritik eine Unterarbeitsgruppe mit je einem Mitglied aus den Hauptpersonalräten eingerichtet, die zwischen September und Oktober 2025 drei Sitzungen durchgeführt und grundlegende Vorschläge aus Beschäftigtensicht erarbeitet hat.

Stufenverfahren und Kündigungsverfahren

Wir haben uns mit mehreren Anträgen beschäftigt, bei denen es um Höhergruppierungen, eine Kündigung, um die Zumutbarkeit von Arbeitsräumen und um barrierefreie Erschließung von Universitätsgebäuden ging. Bei den Höhergruppierungen waren wir sehr erfolgreich und konnten innerhalb der Stufenverfahren in allen Fällen die Zustimmung des SMWK erwirken. Bei den Themen Arbeitsräume und barrierefreie Erschließung hat das SMWK die Einleitung von Stufenverfahren abgelehnt. Bei einem Stufenverfahren bzgl. einer Kündigung hat das SMWK entgegen der Meinung des HPR entschieden.

Und sonst?

Wir haben an *18 Personalversammlungen örtlicher Personalräte* teilgenommen, Zusammensetzung und Schwerpunktthemen des HPR vorgestellt und zu gewünschten Themen vorge tragen.

Über das gesamte Jahr hinweg erhielten wir zahlreiche Anfragen von Beschäftigten und Personalräten und konnten diese beantworten.

In verschiedene schwerwiegende Konfliktverfahren an mehreren Einrichtungen wurden wir einbezogen.

Unsere Website <https://www.hpr-smwk.sachsen.de/> wird regelmäßig aktualisiert und enthält neben einer Übersicht über die Mitglieder des HPR unser Aufgabenspektrum, die abgeschlossenen Dienstvereinbarungen und zahlreiche aktuelle Informationen, insbesondere auch solche für Personalräte.

Bearbeiterin: Ulrike Mikolasch

E-Mail: hpr@smwk.sachsen.de

Internet: <https://www.hpr-smwk.sachsen.de/>